

Start des Praxisnetzwerkes Planting Green

Projekt der AUK-Fachbegleitung und des KPZ Nachhaltige Landwirtschaft



Fotos: LfULG



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses

Planting Green als neue AUKM?

„Die boden- und gewässerschonenden Einzelinterventionen der FRL AUK/2023 reichen in der Gesamtbetrachtung noch nicht aus um einen signifikant positiven Effekt auf die Boden- und Gewässerbeschaffenheit, die Kohlenstoffsequestrierung und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu erzielen. [...] erfordern die Gestaltung innovativer Anbausysteme, die systemimmanent die natürlichen Ressourcen und das Klima schonen, die Flächenproduktivität erhalten und höhere Ertragssicherheit in Trockenperioden gewährleisten.“ (Begleitkonzept für den ELER 2023-2027)

Das Ziel ...

Erprobung und fachliche Ausgestaltung neuer boden- gewässer- und klimaschonender AUKM:
Planting Green, System immergrün

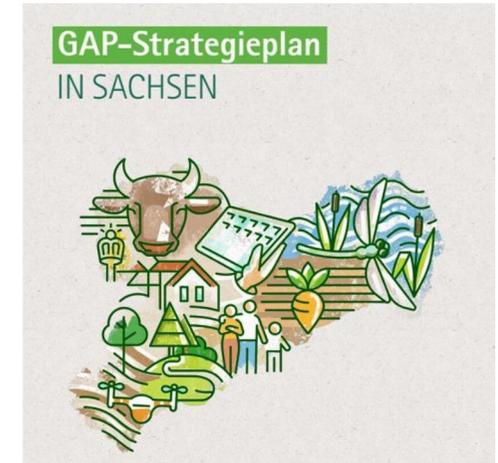
Was ist Planting Green?

Direktsaat in einen noch lebenden Zwischenfruchtbestand, welcher erst unmittelbar vor oder nach der Saat mit einer stumpfen Messerwalze terminiert wird.

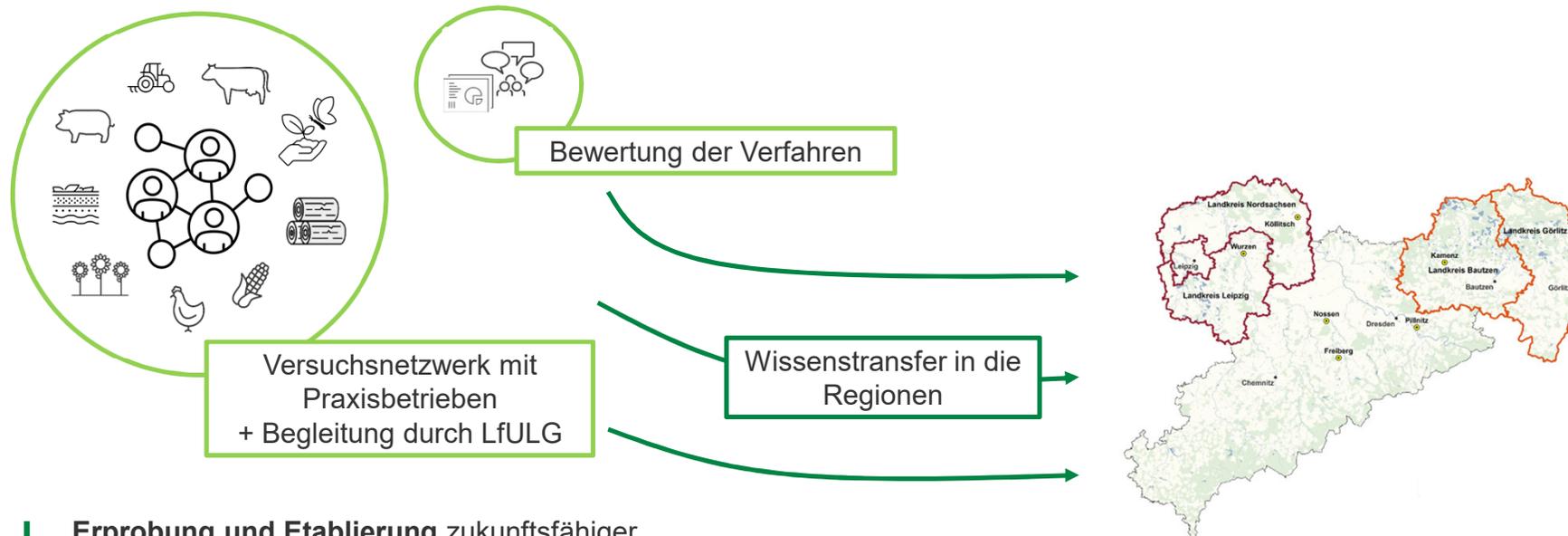
⇒ Die Zwischenfrüchte sterben durch das Knicken der Pflanzen in der generativen Phase ab und verbleiben als Mulchmaterial auf der Bodenoberfläche.

Der Weg ...

- Aufbau eines **Praxisnetzwerkes** Conservation Agriculture/Planting Green
- **Ressourcen bündeln** mit dem Projekt „Nachhaltige Landwirtschaft“



Ziele des Projektes „Nachhaltige Landwirtschaft“



- **Erprobung und Etablierung** zukunftsfähiger, standortangepasster landwirtschaftlicher Produktionsverfahren
- **Vernetzung** regionaler Akteure
- **Unterstützung und Beratung** von Betrieben

Planting Green als Maßnahme

zum Bodenschutz
zur Reduktion von Herbizideinsätzen
zur Reduktion von N- und P-Austrägen
zur Klimaanpassung

Das Praxisnetzwerk Planting Green

Netzwerk

- Betriebe lernen von- und miteinander
- LfULG näher an Betriebsfragestellungen
- Betriebe in verschiedenen Landkreisen als Multiplikatoren für die Region

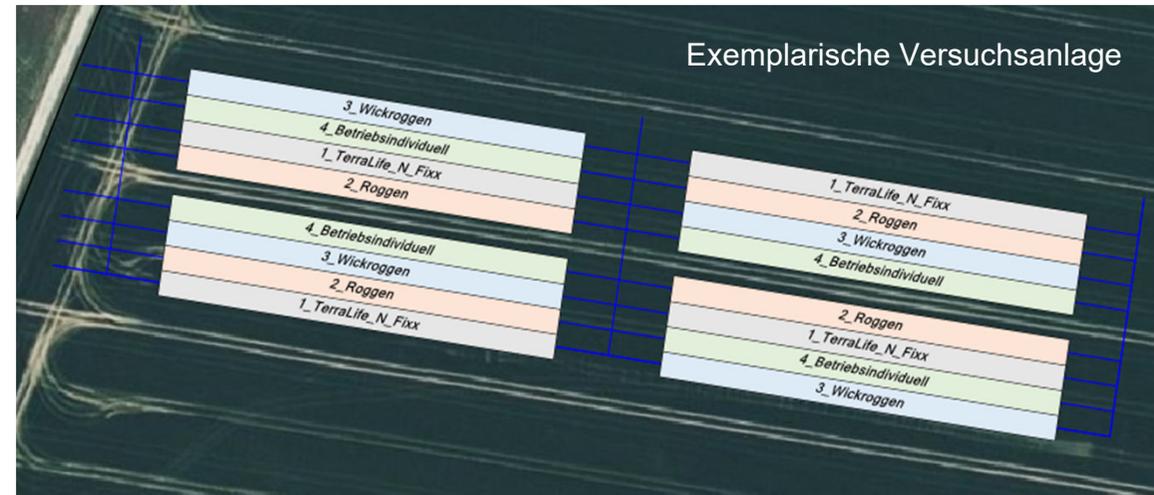
On-farm Versuche

- Gleichartige Versuche in verschiedenen Produktionsgebieten
- Entwicklung der Versuchspläne gemeinsam mit Betrieben
- Laufzeit 2-3 Jahre pro Betrieb
- Ziel: Verfahren Planting Green auf umfassender Datengrundlage für die Anwendung in Sachsen bewerten



Versuchsaufbau

- 2 Verfahren im Test
 - Planting Green von Weizen** in winterabfrierende Zwischenfrucht
 - Planting Green von Mais** in winterharte Zwischenfrucht
- Versuchsanlagen mit 4 Prüfgliedern in 4 Wiederholungen
 - 3 festgelegte Prüfglieder in allen Betrieben
 - 1 betriebsindividuelle Variante
- Einheitliche Vorfrucht je Planting Green Verfahren
- Bestellung mit betriebseigener Direktsaattechnik oder Dienstleistungsunternehmen: Novag T-ForcePlus, Horsch Avatar, Sky EasyDrill, Agrisem Sly Boss, Agrisem Sly Chief, JohnDeere 750A
- Parzellengröße 6 x 100 m



Planting Green von Mais

■ Durchführung an 3 Standorten

■ Vorfrucht Winterweizen

■ Versuchsvarianten:

1. Standardvariante Leguminosenreiche abfrierende ZF (71 % Leguminosen) oder Stoppel
2. Roggen Winterroggen, Saat in abfrierende ZF/Stoppel
3. Wickroggen Winterroggen Winterwicke (80:20), Saat in abfrierende ZF/Stoppel
4. Betriebsindividuelle Variante Roggen-Wicke-Inkarnatklee
Roggen-Wicke im Staffelanbau
Wintererbse-Wintertriticale
Saat in abfrierende ZF/Stoppel

■ Demo-Varianten:
Verschiedene Roggen- und Wickensorten zur Ermittlung des Blühbeginns



Planting Green von Mais

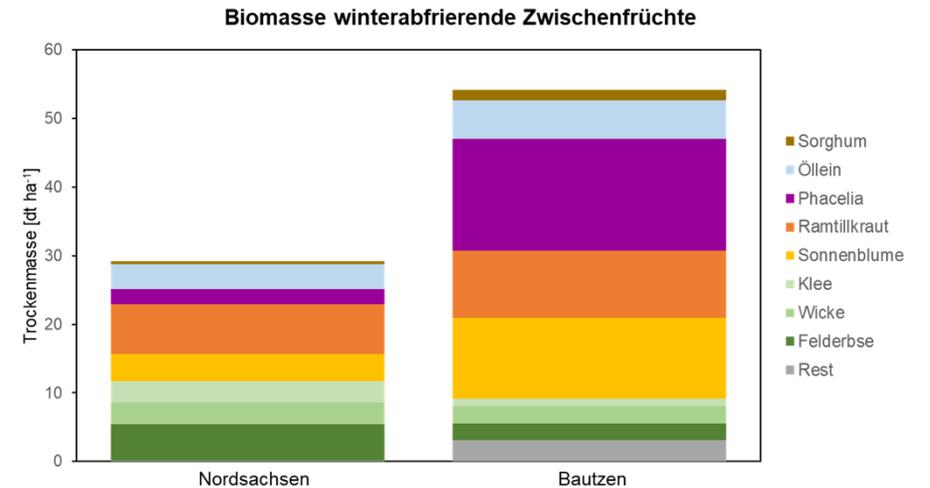


Direktsaat **abfrierende ZF**
 N_{min} zu Versuchsbeginn

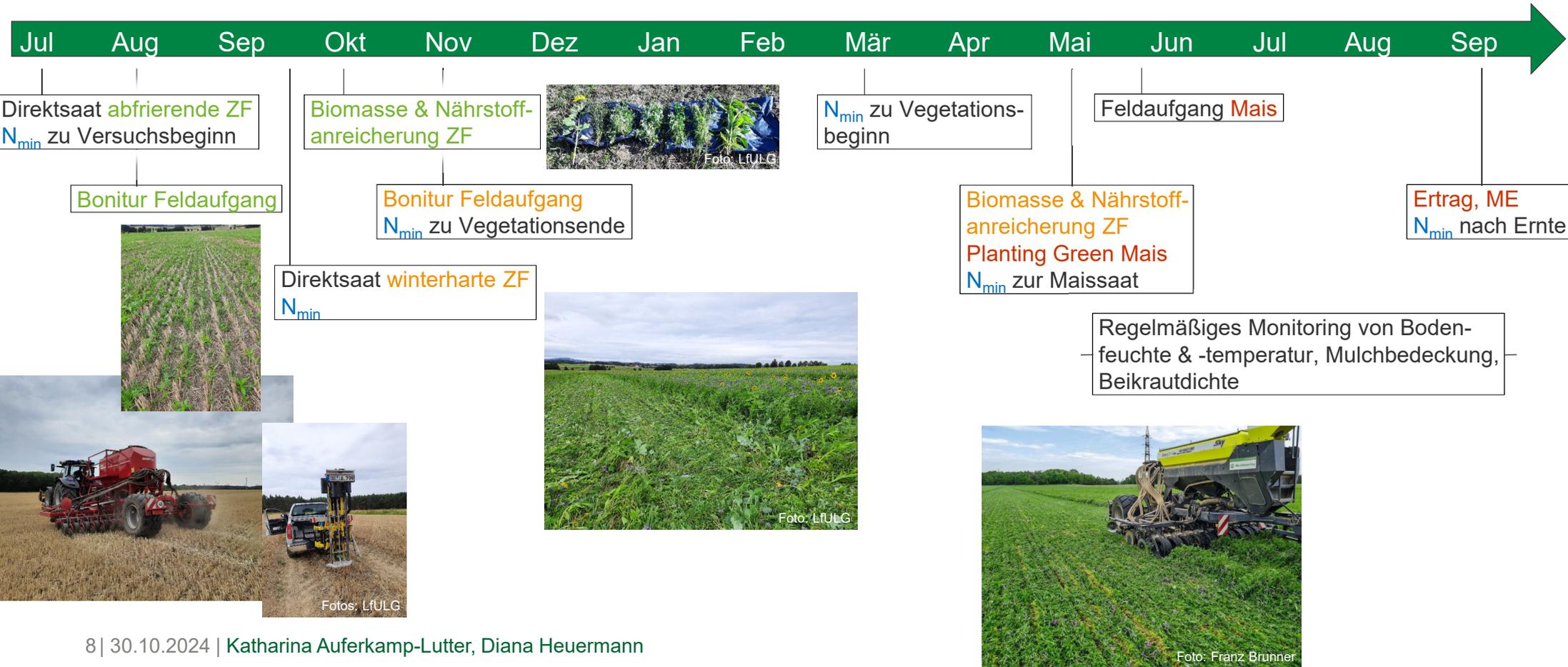
Biomasse & Nährstoff-
anreicherung ZF

Bonitur Felddaufgang

Direktsaat **winterharte ZF**
 N_{min}

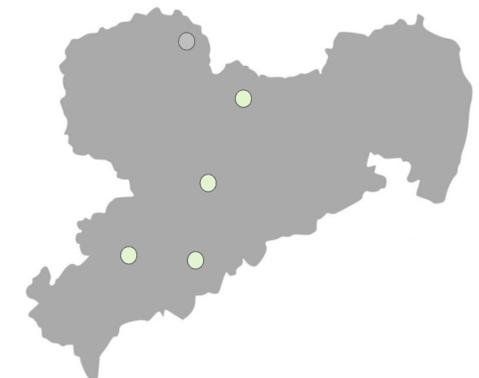


Planting Green von Mais



Planting Green von Winterweizen

- Durchführung an 4 Standorten, 1 weiterer Standort ab 2025
- Vorfrucht Wintererbsen
- Versuchsvarianten:
 1. Standardvariante keine Zwischenfrüchte
 2. Leguminosenreiche ZFM 71 % Leguminosen, 0 % Kruziferen
 3. Leguminosenarme ZFM 21 % Leguminosen, 0 % Kruziferen
 4. Betriebsindividuelle Variante RW Top ZF Mix II (<30 % Leguminosen)
 Chlorofi 31 HS (44 % Leguminosen)
 Felderbse



Planting Green von Winterweizen



Ausfallraps in Zwischenfrüchten ohne vs. mit Breitbandherbizid



Biomasseaufwuchs Zwischenfrüchte Anfang Oktober ohne vs. mit Breitbandherbizid



Unterschiedliche Konkurrenzkraft der Mischungen



Leguminosenarme Mischung



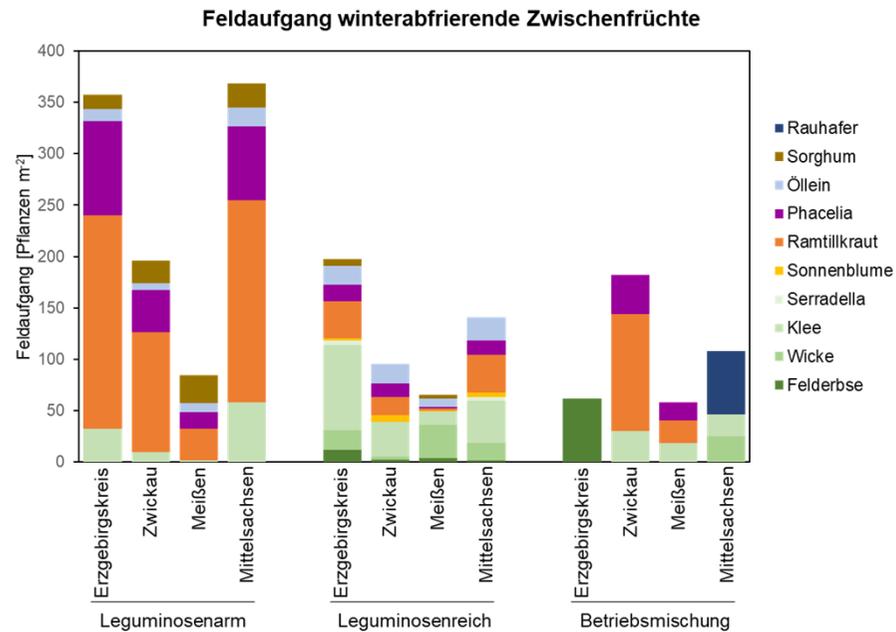
Erbsen (betriebsübliche Variante)



Leguminosenreiche Mischung

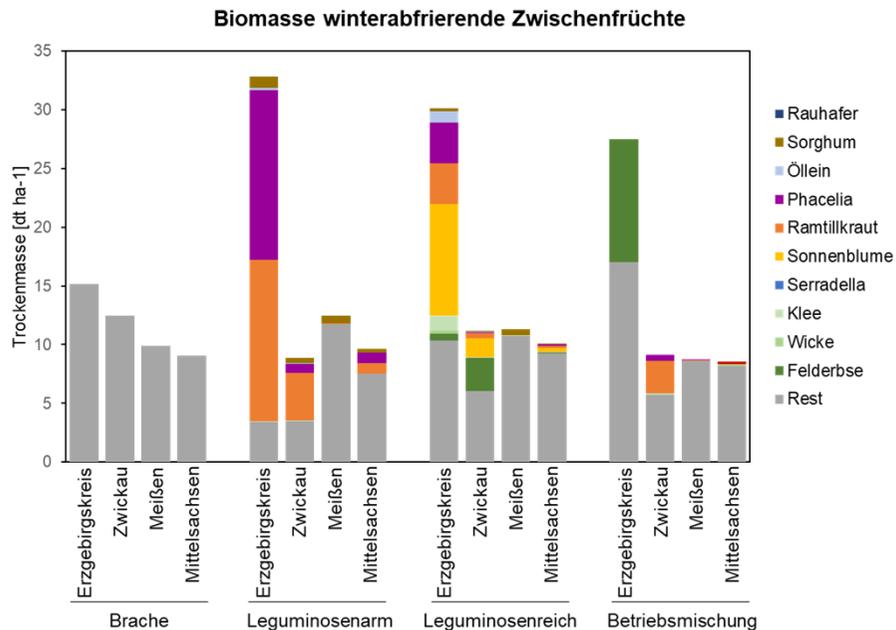
Fotos: LfULG

Feldaufgang der Zwischenfrüchte



Überwiegend optimaler Feldaufgang der Zwischenfrüchte bei Direktsaat in die Winterrapsstoppel

Biomasse der Zwischenfrüchte



- █ Zwischenfruchtmischungen unterschiedlich konkurrenzstark gegenüber Ausfallraps
 - █ Weniger konkurrenzstark erscheinen Mischungen mit hohen Samenanteilen an Körnerleguminosen, wie Sommerwicke und Erbse, ggf. auch problematisch für Direktsaattechnik bei Planting Green von Hauptfrucht
 - █ Vorteilhaft erscheinen bisher Mischungen mit hohen Samenanteilen an schnellwüchsigen Arten, z.B. Ramtillkraut und Phacelia

Zwischenfazit

- Konkurrenzdruck von Ausfall-Winterraps gefährdet ausreichende Biomassebildung der Zwischenfrüchte für Planting Green von Winterweizen (Wuchsstagnation)
- Einsatz von Breitbandherbiziden fördert zügigere Jugendentwicklung und Bestandesschluss der Zwischenfrüchte
→ Aber: Ziel ist Verzicht auf Breitbandherbizide
- Mögliche Lösungsansätze:
 - Direktsaat der Zwischenfrüchte unmittelbar nach der Rapsernte („Just in Time“)
 - Drohnensaat der Zwischenfrüchte ca. 10 Tage vor der Rapsernte
 - Stoppelbearbeitung vor der Zwischenfruchtaussaat
 - Reduzierung von Druschverlusten bei der Rapsernte

Ausblick

- Regionale Feldrandgespräche für alle Interessierten
- Treffen der aktiven Netzwerkmitglieder
- Workshop „Resiliente Anbausysteme – Boden gut machen“ im nächsten Jahr (23.10.2025)
- Broschüre mit Projektergebnissen inkl. ökonomische Analyse des Verfahrens
- Empfehlungen für die fachliche Ausgestaltung und Konzeption neuer AUK-Fördervorhaben
- Interesse am fachlichen Austausch? Anmeldung für unserm E-Mail-Verteiler unter:
<https://buerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1044746>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Für die Unterstützung bei den Aussaaten danken wir:



VOGTLANDMASCHINEN
POWER FOR NATURE



**AGRARTECHNIK
SACHSEN**

Auf allen Feldern zu Hause.

